

Bericht Vizepräsident für Leistungssport 2017

Der sportliche Erfolg konnte auf dem Niveau des letzten Jahres gehalten werden. Auf Grund der guten Arbeit der BRV Trainer in allen Bereichen, konnten die D/C Kader Bereiche sogar wieder etwas gesteigert werden.

Die zurückliegenden Saison war sehr stark von der anstehenden Umstrukturierung des DOSB geprägt. Es hat hierzu auch einige Gespräche hinsichtlich des möglichen Ablaufes der Umstrukturierung mit dem BDR, BLSV und sogar dem Innenministerium Bayern gegeben. Die Informationen hierzu wurden aber fast im Wochenrhythmus geändert. Bis heute ist nicht bekannt, was eigentlich umgesetzt wird. Sicher ist, dass es in 2019 Änderungen in der Staatsmittelzuteilung geben wird. Wie auch immer diese dann aussehen werden.

Wir vom BRV können nur sagen, dass die Staatsmittel in 2018 erst mal so weiter zugeteilt werden wie in 2017. Dass aber ab 2019 Änderungen kommen ist sehr sicher. Wir haben deswegen schon 2017 mit der Planung begonnen und setzen diese Umstrukturierung in allen Fachbereich in 2018 um.

Auf das neue Präsidium, kommen hier sicherlich noch einige arbeitsreiche Stunden zu. Die DOSB Umstrukturierung hat bis jetzt nur den Spitzensport betroffen. Der Nachwuchsbereich wurde bisher in keinsten Weise berücksichtigt.

Wir vom Bayerischen Radsport Verband hatten das Gefühl, dass nur wir die Befürchtung haben, der Nachwuchsbereich komme bei dieser Umstrukturierung des DOSB zu kurz. Die übrigen Fachverbände schienen diese Ängste nicht zu haben.

Wir haben hierzu den BLSV und das Innenministerium Bayern immer wieder darauf hingewiesen, dass dies so nicht sein kann. Kurz vor einer Konferenz des Innenministeriums der Länder sollten wir dem Innenministerium Bayern unsere Bedenken schriftlich mitteilen.

Hiernach kam endlich Bewegung in die Angelegenheit und alle denken jetzt auch an den Nachwuchs. Denn ohne den Nachwuchs gibt es auch keinen Spitzensport.

Das Innenministerium Bayern und der BLSV haben diese jetzt auch erkannt. Es ist aber nicht bekannt in welcher Höhe die Mittel in Zukunft verteilt werden sollen. Hier müssen wir die anstehenden Landtagswahlen in Bayern abwarten. Vor dieser Wahl wird es wohl keine Entscheidung aus der Politik geben.

So wie es zurzeit aussieht, wird die Sportförderung nur noch von den Ländern erfolgen. Das heißt unseren MTB mischfinanzierten Trainer, wird es in dieser Form nicht mehr geben.

Das Projekt Elite Schule des Sports an der BBS in Nürnberg, wird in Zukunft auch vom BLSV betreut werden. Auch hier kann man mit Änderungen rechnen.

Ob Bayern im Radsport einen Bundestützpunkt bekommt, ist sehr fraglich. Wir sind aber hier weiterhin mit dem Sportdirektor des BDR in engem Kontakt. Der Bereich BMX hat mittlerweile Bundesstützpunkte in Stuttgart und Cottbus zugesprochen bekommen. Wir werden uns deswegen damit abfinden müssen, dass Sportler und Sportlerinnen, sollten sie sportlich weiterkommen wollen, an einen Bundesstützpunkt

Wechseln werden.

Das System LAL Leistungspunktesystem wird es auch in Zukunft geben. Eine Umstellung auf ein neues Leistungspunktesystem zur Ermittlung der Leistung hat sich als sehr schwierig herausgestellt.

Der Bayerische Radsport Verband ist nun auch in den Neubau der Radrennbahn in Nürnberg mit eingebunden. Hierzu wird gerade ein Antrag für ein Landesleistungszentrum erarbeitet. Aber auch hier mahlen die Mühlen sehr langsam.

Sicher ist jedoch, dass die Radrennbahn Nürnberg aus Kostengründen nicht mehr saniert werden kann. Ein Neubau an einem anderen Standort in Nürnberg muss daher erfolgen. Es wird aus Sicherheitsgründen auf der Radrennbahn Nürnberg keinen Stehersport mehr geben. Die Olympischen Disziplinen können aber weiterhin sowohl Training als auch Wettkämpfe auf der Bahn abhalten.

Unserer Hartnäckigkeit gegenüber dem Olympiastützpunkt Bayern bezüglich Polizeiausbildung in Dachau macht sich jetzt bezahlt. Wir haben hier mit einer Sportlerin begonnen und jetzt gehen zahlreiche Anfragen beim BDR ein, dass Sportler diese Ausbildungen nutzen möchten. Es gibt aber auch hier einen Wermutstropfen. Der Straßenbereich kann dieses Angebot leider nicht nutzen. Lediglich die Bereiche Bahn und MTB kommen in den Genuss.

Ich denke der BRV ist für die Zukunft gut aufgestellt und wird auch weiterhin unsere Kadersportler in entsprechender Weise fördern. Man darf sich nur nicht auf dem Erreichten ausruhen. Ich kann mich bei den Fachwarten und speziell bei den Trainern nur für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne deren gute Arbeit hätten wir diesen Status nicht erreicht. Auch einen herzlichen Dank an die BRV Geschäftsstelle, welche einem sehr viel Arbeit abnimmt und mich bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit dadurch tatkräftig unterstützt.

Auf die einzelnen Fachbereiche bin ich nicht eingegangen. Dies machen die Fachwarte jeweils selbst. Auch die Erfolge werden von den Fachwarten gewürdigt und in der Ehrentafel erwähnt.

Ich bedanke mich bei allen für die Zusammenarbeit. Wir alle machen dies ehrenamtlich und investieren sehr viel Freizeit. Zum Schluss möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und Veranstaltern für die Unterstützung bedanken.

Gez.: Peter Bohmann